



Andreas Zollinger

Die soziale Konstruktion des Kindes und die generationale Ordnung in der Schule

Eine gegenstands begründete Analyse
von Artikeln deutschschweizerischer
Lehrpersonen in Vereinszeitschriften (1856–1870)

Kindheiten. Gesellschaften, Band 7

2021. 270 Seiten. Kart.
35,00 € (D), 36,00 € (A)
ISBN 978-3-8474-2572-4

Vorstellungen von Kindheit und vom Kind sind soziale Konstruktionen und als solche eng mit den Werten und Normen einer Gesellschaft verknüpft, so die Prämisse der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung. Die Studie untersucht die Prägung dieser Vorstellungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Analysiert wird der schulische Diskurs zu Kindern und Kindheit in deutschschweizerischen Lehrervereinszeitschriften mittels konstruktivistischer Grounded Theory. Es zeigt sich, dass Kinder durchwegs defizitär konstruiert werden und in der Schule eine strikt asymmetrische generationale Ordnung herrscht. Damit legitimieren Lehrpersonen ihr Ziel, in der Gesellschaft als professioneller Berufsstand anerkannt zu werden.

Der Autor:

Dr. Andreas Zollinger,

Dozent an der Pädagogischen Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz



www.shop.budrich.de

Auch als eBook: 978-3-8474-1728-6